

DOROTHEE SÖLLE-PREIS 2024

Du hast mich geträumt gott ...

Am 30. September 2024 wäre Dorothee Sölle 95 Jahre alt – eine schöne Gelegenheit, wieder den Preis zu verleihen, der ihren Namen trägt!

Die Preisträgerinnen sind **Prof. em. Katharina von Kellenbach, PhD** und **Carlotta Israel**.
Die Laudatio halten **Dr. Daniela Kalscheuer** und **Prof. Dr. Renate Jost**.

Die Preisverleihung findet statt am 28. September 2024 um 19:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Cantate Domino in der Römerstadt / Frankfurt am Main.
(Ernst Kahn-Str. 20, ÖPNV-Haltestelle Nordwestzentrum U1)

Katharina von Kellenbach leitet in der Evangelischen Akademie zu Berlin das Projekt Bildstörungen auf der Suche nach Elementen einer antisemitismuskritischen pädagogischen und theologischen Praxis.

Seit ihrer Studienzeit forscht sie zu antisemitismuskritischer Theologie und Exegese und stärkt feministische Perspektiven im interreligiösen Gespräch.

Sie ist Professor Emerita of Religious Studies am St. Mary's College of Maryland und Visiting Fellow in Christian-Jewish-Relations am Boston College.

Link: <https://www.eaberlin.de/themen/projekte/bildstoerungen/>

Carlotta Israel ist evangelische Theologin und befasst sich in ihrer kirchengeschichtlichen Forschung mit den Themen Geschlecht und Diversität.

Seit 2021 verfasst sie im online Magazin „Die Eule“ die feministisch-theologische Kolumne „Sektion F“. Darin kommentiert sie das Zeitgeschehen und gibt Anregungen für diskriminierungssensibleres kirchliches Handeln.

Sie ist außerdem Gründungsmitglied der Kritischen Religionswissenschafts- und The*logie Tage, einem online Bildungsformat, das seit 2021 jährlich Menschen aus Universität, religiösen und politischen Gruppen aufruft, sich zu vernetzen und Wissen zu Diskriminierungsstrukturen und Antimarginalisierungsstrukturen zu teilen. Derzeit arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik in Oldenburg.

Link: <https://eulemagazin.de/ressort/sektion-f/>

„Theologisches Nachdenken ohne politische Konsequenzen kommt Heuchelei gleich. Jeder theologische Satz muss auch ein politischer sein.“, so lautete das Credo von **Dorothee Sölle**. Die Dichterin und Feministin, die radikale Theologin und Mystikerin hat öffentlich gekämpft, diskutiert, sich eingemischt, den Mund nicht gehalten – und sie stellte sich damit auch oft quer zu offiziellen kirchlichen Positionen.

In Erinnerung an Dorothee Sölle vergibt das Ökumenische Netzwerk „Initiative Kirche von unten“ seit 2011 den „Dorothee Sölle-Preis für Aufrechten Gang“ an Personen, die ihr christliches Engagement aus der politischen Verantwortung für unsere Gesellschaft herleiten und darin die Erinnerung an Jesus von Nazareth wach halten.

Eine Kooperation von

Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e. V.

Katholische Akademie Rabanus Maurus

Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Verband der Evangelischen Studierendengemeinden in Deutschland (ESG)

Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA

*Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.
Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt am Main
Landesverband Hessen der Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland e.V.
pax christi Rhein-Main, Regionalverband Limburg-Mainz
Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Nordwest
Ökumenisches Netzwerk Initiative Kirche von unten (IKvu)*

Information zu Dorothee Sölle: www.dorothee-soelle.de

Information zum Preis: www.ikvu.de

Ökumenisches Netzwerk Initiative Kirche von unten

-

[zeit]genossenschaft
44 jahre initiative kirche von unten

bernd hans göhrig
bundesgeschäftsführer
ökumenisches netzwerk initiative kirche von unten_ikvu

mobile ++49 (0) 179 - 52 44 075
e-mail goehrig@ikvu.de
web www.ikvu.de

unser spendenkonto bei der gls bank:
bildungswerk initiative kirche von unten e.v.
IBAN: DE50 4306 0967 0027 3383 01